

2126

**Vierte Verordnung zur Änderung der  
Coronaschutzverordnung vom 5. März 2021**

**Vom 27. März 2021**

Auf Grund von § 32 in Verbindung mit § 28 Absatz 1, § 28a Absatz 1, 3 bis 6, § 73 Absatz 1a Nummer 6 und 24 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), von denen § 28 Absatz 1 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 16 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert, § 28a durch Artikel 1 Nummer 17 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) eingefügt, § 73 Absatz 1a Nummer 6 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 26 des Gesetzes vom 19. Mai 2020 (BGBl. I S. 1018) und § 73 Absatz 1a Nummer 24 zuletzt durch Artikel 1 Nummer 23 des Gesetzes vom 18. November 2020 (BGBl. I S. 2397) geändert worden sind, sowie von § 13 des Infektionsschutz- und Befugnisgesetzes vom 14. April 2020 (GV. NRW. S. 218b), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. März 2021 (**GV. NRW. S. 312**) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales:

**Artikel 1**

Die Coronaschutzverordnung vom 5. März 2021 (**GV. NRW. S. 216**), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. März 2021 (**GV. NRW. S. 316**) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 4 Absatz 4 wird folgender Satz angefügt:

„Kinder bis zum Schuleintritt sind von dem Testerfordernis ausgenommen.“

2. § 16 Absatz 1 Satz 1 Nummer 6 wird wie folgt gefasst:

„6. Abweichend von § 11 Absatz 3 ist der Betrieb von nicht in § 11 Absatz 1 genannten Verkaufsstellen des Einzelhandels sowie von Einrichtungen zum Vertrieb von Reiseleistungen mit Ausnahme des Versandhandels und der Auslieferung und Abholung bestellter Ware untersagt. Dasselbe gilt für die in § 11 Absatz 2 genannten Verkaufsstellen in Bezug auf den Betrieb nach § 11 Absatz 2 Satz 2 Nummer 2.“

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt am 29. März 2021 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. März 2021

Der Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

des Landes Nordrhein-Westfalen

Karl-Josef L a u m a n n

**GV. NRW. 2021 S. 330**